

Anmeldung

ALLE SCHULUNGEN SIND KOSTENFREI!

<input type="checkbox"/>	LG	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	LP	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	WPG	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	WPP	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	WPHy	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	WPR	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	WPRHy	Datum	_____
<input type="checkbox"/>	AGo	Datum	_____

An den o.g. Schulung (en) nehmen wir mit _____ Person (en) teil.

Hinweise zu den Übernachtungsmöglichkeiten/Hotel-Reservierungen finden Sie in der Rubrik „Auch das ist neu!“.

Klassifizierung

<input type="checkbox"/> Installateur	<input type="checkbox"/> Planer	<input type="checkbox"/> Geschäftsführer
<input type="checkbox"/> Inhaber	<input type="checkbox"/> Architekt	<input type="checkbox"/> Außendienstmitarbeiter
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		

Ihre Daten

Firma _____

Teilnehmende Personen _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Mobil _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

SCHULUNGSZEITEN: 9:00 BIS 16:30 UHR
inkl. Mittagspause und 2 Kaffeepausen

Ihr Ansprechpartner im Werk:

Frau Ines Fuhrmann

Telefon: +49 (0) 9228 / 9906-250

Telefax: +49 (0) 9228 / 9906-149

eMail: ines.fuhrmann@alpha-innotec.de

Wir behalten uns das Recht vor, bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin, den Kurs abzusetzen. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend von der Absetzung des Termins.

Die neuen Schulungs-Bausteine

Warum wir unser Schulungsprogramm geändert haben? Damit Sie es leichter haben zu planen, Schwerpunkte zu setzen und Kosten zu sparen. Ab 2012 dauern alle unsere Schulungen nur noch einen Tag. Allerdings sind die einzelnen Schulungsblöcke so gelegt, dass sie hintereinander gebucht werden können. Mit nur einer Anfahrt können Sie das Maximum unseres Schulungsangebotes in Anspruch nehmen.

„Unsere neue Schulungsstruktur macht es Ihnen wesentlich leichter, stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein!“

BEISPIEL DER BAUSTEIN-IDEE

Mit unseren neuen Schulungsbausteinen ist es für Sie jetzt viel einfacher, genau die Inhalte auszuwählen. Sie buchen beispielsweise für den 1. Tag den Themenblock „Grundlagen“, für den 2. Tag „Installation/Hydraulik“ und für den 3. Tag „Lüftung“. Mit dieser idealen Zusammenstellung haben Sie nur eine Anfahrt, können aber drei verschiedene Schulungen hintereinander besuchen.

Damit unsere Wärmepumpenspezialisten individuell auf Ihre Fragen und Bedürfnisse eingehen können, ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt. Die Mindestanzahl beträgt 10 Teilnehmer.

WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Alle neuen Partner von Alpha-InnoTec erfahren in dieser „Basisschulung“, wer wir sind, was wir können und natürlich, was wir bieten. Diese Informations-Schulung zu Unternehmen und Produktprogramm wird in den einzelnen Vertriebsgebieten je nach Bedarf und Teilnehmerzahl durch den Vertrieb abgehalten. Rufen Sie bei Interesse einfach bei uns an.

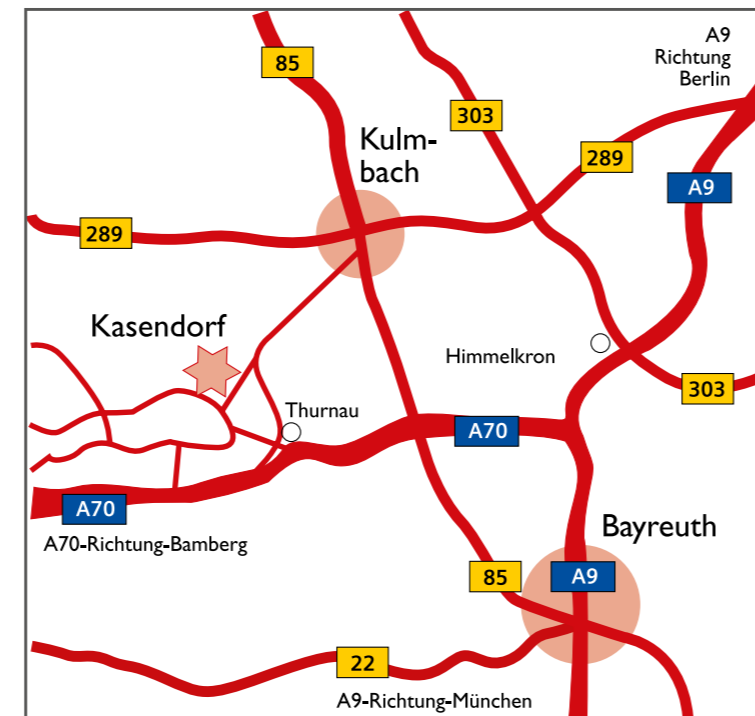
EXTERNE SCHULUNGEN FÜR UNSERE PROFESSIONELL-GERÄTE

Nach Absprache bietet der Vertrieb unserer Großwärmepumpen ebenfalls externe Schulungen an, vorausgesetzt, es kommen ausreichend Teilnehmer zusammen. Auch hier gilt: Anrufen und nachfragen.



Moderne Schulungsräume

Schulungsort



Um unsere Wärmepumpen- und Lüftungsschulungen so plastisch wie möglich gestalten zu können, finden diese in unserem Werk in Kasendorf statt.

Alpha-InnoTec GmbH
Industriestraße 3

Tel.: +49 (0) 9228 / 9906-0
Fax: +49 (0) 9228 / 9906-149

Schulungszentrum
Bahnhofstraße 2
D-95359 Kasendorf

info@alpha-innotec.de
www.alpha-innotec.de

ALPHA-INNOTEC

Anfahrt & Kontakt

Bausteine zum Erfolg!

ALPHA-INNOTEC

Schulungs-Programm 2012



Warum eine Wärmepumpen-Schulung?

Die Wärmepumpe hat sich inzwischen im Heizungsmarkt etabliert und ist heute ein Zukunftsmarkt. Doch nur, wenn qualifizierte Handwerker Wärmepumpenanlagen planen und installieren, funktionieren diese auch optimal und sind in der Lage, die berechneten und vom Betreiber erwarteten Kosten- und Schadstoffeinsparungen zu leisten.

DER NUTZEN LIEGT IN DER KOMPETENZ

Um dies für unsere gemeinsamen Kunden zu gewährleisten, legen wir von Alpha-InnoTec unseren Fokus ganz besonders auf die technische Fortbildung unserer Partner. Denn fachkundig geplante und ausgeführte Wärmepumpenanlagen tragen nicht nur wesentlich zur Einhaltung der Klimaschutzziele bei, sondern auch zu unserem wirtschaftlichen Erfolg; Ihrem und dem von Alpha-InnoTec.

Neue Normen, Richtlinien sowie technische Änderungen und Neuerungen müssen berücksichtigt werden, um gute Wirkungsgrade zu erzielen. Doch nur diejenigen, die ganz genau wissen, welche Details zu berücksichtigen sind, damit eine Wärmepumpenanlage über Jahre effektiv und zuverlässig arbeitet, werden sich im Markt behaupten. Das von uns vermittelte Fachwissen macht Sie fit für die Installation, Inbetriebnahme und Wartung unserer Wärmepumpen, hilft Ihnen aber auch bei der Kundenberatung und Planung. Ihre Kompetenz und Ihr Know-how werden sich herumsprechen und helfen, „schwarze Schafe“ aus dem Markt zu drängen.

Regelmäßige Weiterbildung ist notwendig, damit die Qualität und damit die Akzeptanz der Wärmepumpe gestärkt wird. Aber nur kompetente Fachleute sind in der Lage, technisch einwandfreie und gut funktionierende Wärmepumpenanlagen zu planen und zu errichten, um so das Vertrauen der Kunden zu wecken und vor allem zu bestätigen.

Mit unserem neuen Schulungsprogramm 2012 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich sowohl mit den Grundkenntnissen als auch mit erweitertem Fachwissen gezielt fortzubilden.



Alpha-InnoTec Schulungszentrum

Auch das ist neu!

MEHR SCHULUNGSSERVICE, KEINE KOSTEN

In den vergangenen Jahren betrug die Teilnahmegebühr pro Tag 100 Euro. Ab 2012 sind alle Schulungstage kostenfrei! Auch für Verpflegung und Unterlagen müssen Sie nichts bezahlen. Lediglich die Anfahrt und eventuell die Übernachtung müssen Sie selbst übernehmen.

Die neuen Schulungszeiten sind so gestaltet, dass Sie in der Regel trotz Anfahrt problemlos pünktlich teilnehmen können und auch nicht all zu spät wieder zuhause sind. Der Unterricht beginnt immer um 9:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr. Selbstverständlich sind an den einzelnen Schultagen auch ausreichend Pausen eingeplant, damit Sie etwas essen, trinken und auch ein bisschen entspannen können, um das neue Wissen besser zu verarbeiten. Sie haben dazu 45 Minuten Mittagspause sowie vormittags und nachmittags je 15 Minuten Kaffeepause.

GELERNTES NACHLESEN?

Für alle Schulungsbausteine bekommen Sie von uns die entsprechenden Unterlagen, die Sie selbstverständlich mit nach Hause nehmen dürfen, um das Gelernte jederzeit nachlesen zu können.

SIE BENÖTIGEN ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN?

Falls Sie nach der Schulung nicht mehr nach Hause fahren möchten und daher eine Schlafmöglichkeit suchen, können wir Ihnen verschiedene Hotels in unserer Region empfehlen. Die Übernachtungskosten müssen allerdings von Ihnen übernommen werden. Einfach bei Ihrer(n) Buchung(en) unseren Firmeschlüssel „AIT2012“ angeben, dann erhalten Sie die benötigten Zimmer zu unseren Firmenkonditionen.

Hotel „Zur Gondel“

Marktplatz 7, 96264 Altenkunstadt, Tel: +49 (9572) 36 61
www.hotelgondel.de, (43.-- €/Nacht inkl. Frühstück)
Entfernung: 16,6 km / ca. 22 min.

Hotel „An der Eiche“

Pörbitscher Platz 9, 95236 Kulmbach, Tel: +49 (0991) 87 80 95 0
www.eiche-kulmbach.de, (52.-- €/Nacht inkl. Frühstück)
Entfernung: 13,1 km / ca. 16 min.

Hotel „Kronprinz“

Fischergasse 4+6, 95236 Kulmbach, Tel: +49 (0991) 92 18 0
www.kronprinz-kulmbach.de, (55.-- €/Nacht inkl. Frühstück)
Entfernung: 12,2 km / ca. 16 min.

Schulungsinhalte

WÄRMEPUMPEN – GRUNDLAGEN

ZIELE: „Wärmepumpen-Neulinge“ scheuen oft vor der vermeintlich schwierigen Technik zurück. Wie genial und grundsätzlich „einfach“ die Wärmepumpen-Technologie eigentlich ist, wird dabei oft übersehen.

INHALTE: Es stehen die einzelnen Wärmequellen – Luft, Erdreich und Wasser – und ihre Erschließung auf dem Programm. Es wird ausführlich auf die Wärmepumpendimensionierung und die Funktionsweise eingegangen.

WÄRMEPUMPEN – HYDRAULIK UND INSTALLATION

ZIELE: Die Hydraulik des Heizsystems ist ein wichtiger Faktor. Für den effizienten Betrieb mit einer Wärmepumpe benötigen wassergeführte Heizsysteme eine optimierte Hydraulik. Auch bei Installation und Inbetriebnahme einer Wärmepumpe sind je nach Wärmequelle und Einsatzbereich spezifische Anforderungen zu beachten.

INHALTE: Es wird der Einsatz unseres Hydraulik-Guides in der Praxis erklärt. Ferner werden die wichtigsten Reglerfunktionen erläutert. Der Fokus liegt hier auf dem IBN-Assistent, der Sie bei der Erstinbetriebnahme durch die wichtigsten Einstellungen der Regelung führt. Anschließend erfahren Sie alles über Vorteile, Einsatz und Montage unseres Luftkanalsystems. Alle in der Praxis erforderlichen Arbeitsschritte werden ebenfalls ausführlich erklärt. Welche Fehler beim Einschalten vermieden werden sollten, sind weitere wichtige Themen. Eine Werksführung rundet diesen Schultag ab.

WÄRMEPUMPEN – REGELUNG

ZIELE: Alle Wärmepumpen unseres Lieferprogramms sind mit der hochwertigen Regeltechnik Luxtronik 2.0 ausgestattet. Die Regelung übernimmt die Steuerung der gesamten Wärmepumpenanlage: Brauchwarmwasserbereitung, Solaranbindung, Kühlung und Heizung. Optimal eingestellt, garantiert sie den effizienten und umweltschonenden Einsatz.

INHALTE: Dieser Schulungsbaustein geht auf die Grundplatte und die Menüführung ein. Die Systemeinstellungen wie beispielsweise Einstellungen der witterungsgeführten Heizkurve der Heizanlage mit den entsprechenden Absenken- und Anhebzeiten bilden einen weiteren Schwerpunkt.

WÄRMEPUMPEN – REGELUNG UND HYDRAULIK II

ZIELE: Soll eine Sole/Wasser-Wärmepumpe zum passiven Kühlen oder eine Luft/Wasser-Wärmepumpe zum aktiven Kühlen eingesetzt werden, muss eine entsprechende Hydraulik vorhanden sein. Die Regelung ist nur mittels der Comfortplatte 2.0 möglich, die über zahlreiche Zusatzfunktionen verfügt.

INHALTE: Es wird ausführlich auf den Funktionsbereich eingegangen, den die Comfort-Platine 2.0 des Heizungs- und Wärmepumpenreglers Luxtronik 2.0 bietet. Dies sind u. a. Ansteuerung eines zweiten und dritten Mischkreises beziehungsweise der Comfort-Kühlung, Ansteuerung reversibler Luft/Wasser-Geräte oder aktive Kühlung. Zudem wird u. a. erklärt, wie über die Netzwerkschnittstelle des Reglers mittels Webserver, Einstellung und Diagnose über den PC ohne zusätzliche Software durchgeführt werden kann und die Einbindung der Steuerung ins Hausnetzwerk möglich ist. Die Inbetriebnahme, Servicearbeiten in der Praxis sowie Komponentenaustausch und Messungen sind weitere Bestandteile des Schulungsprogramms.

HINWEIS: Der Besuch der Schulung Wärmepumpen – Regelung ist Grundvoraussetzung, um an diesem Schulungsbaustein teilnehmen zu können.

Unsere Schulungstermine 2012

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So <small>Neujahr</small>	1 Mi	1 Do 9	1 So	1 Di <small>Tag der Arbeit</small>	1 Fr	1 So	1 Mi 31	1 Sa	1 Mo WPRHy	1 Do <small>Allerheiligen</small>	1 Sa
2 Mo 1	2 Do	2 Fr	2 Mo 14	2 Mi	2 Sa	2 Mo 27	2 Do	2 So	2 Di 40	2 Fr	2 So
3 Di	3 Fr	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di WPHy	3 Fr	3 Mo 36	3 Mi <small>Tag der deutschen Einheit</small>	3 Sa	3 Mo 49
4 Mi	4 Sa	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 23	4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mo 10	5 Do <small>Gründonnerstag</small>	5 Sa	5 Di WPR	5 Do WPRHy	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 45	5 Mi
6 Fr <small>Heilige Drei Könige</small>	6 Mo 6	6 Di	6 Fr <small>Karfreitag</small>	6 So	6 Mi WPRHy	6 Fr	6 Mo 32	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Sa	7 Di WPRHy	7 Mi WPR	7 Sa	7 Mo 19	7 Do <small>Fronleichnam</small>	7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Do WPRHy	8 So <small>Ostersonntag</small>	8 Di WPHy	8 Fr	8 So	8 Mi <small>Friedensfest</small>	8 Sa	8 Mo 41	8 Do	8 Sa <small>Mariä Empfängnis</small>
9 Mo 2	9 Do	9 Fr	9 Mo <small>Ostersonntag</small>	9 Mi WPRHy	9 Sa	9 Mo 28	9 Do	9 So	9 Di WPG	9 Fr	9 So
10 Di	10 Fr	10 Sa	10 Di 15	10 Do	10 So	10 Di LG	10 Fr	10 Mo 37	10 Mi WPHy	10 Sa	10 Mo 50
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo 24	11 Mi LP	11 Sa	11 Di	11 Do LP	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mo 11	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo WPR	12 Mi
13 Fr	13 Mo 7	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 33	13 Do	13 Sa	13 Di 46	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo 20	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi WPG	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi <small>Mariä Himmelfahrt</small>	15 Sa	15 Mo 42	15 Do	15 Sa
16 Mo 3	16 Do LG	16 Fr	16 Mo WPR	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Sa	17 Di LP	17 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	17 So	17 Di 29	17 Fr	17 Mo 38	17 Mi	17 Sa	17 Mo 51
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi 16	18 Fr	18 Mo AGo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mo 12	19 Do	19 Sa	19 Di 25	19 Do	19 So	19 Mi WPRHy	19 Fr	19 Mo LG	19 Mi
20 Fr	20 Mo 8	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 34	20 Do WPP	20 Sa	20 Di 47	20 Do
21 Sa	21 Di WPR	21 Mi WPG	21 Sa	21 Mo WPR	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi <small>Buß- und Bettag</small>	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Do WPP	22 So	22 Di 21	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo 43	22 Do	22 Sa
23 Mo 4	23 Do	23 Fr	23 Mo 17	23 Mi	23 Sa	23 Mo WPR	23 Do	23 So	23 Di WPR	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di 30	24 Fr	24 Mo 39	24 Mi WPRHy	24 Sa	24 Mo <small>Heiligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo 26	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di <small>1. Weihnachtsfeiertag</small>
26 Do	26 So	26 Mo 13	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 48	26 Mi <small>2. Weihnachtsfeiertag</small>
27 Fr	27 Mo 9	27 Di AGo	27 Fr	27 So <small>Pfingstsonntag</small>	27 Mi	27 Fr	27 Mo 35	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Mi	28 Sa	28 Mo <small>Pfingstmontag</small>	28 Do	28 Sa	28 Di AGo	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di 22	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo 44	29 Do	29 Sa
30 Mo 5		30 Fr	30 Mo 18	30 Mi	30 Sa	30 Mo 31	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di		31 Sa		31 Do		31 Di	31 Fr		31 Mi <small>Reformationstag</small>		31 Mo <small>Silvester</small>

FARBCODE

WPG Wärmepumpe – Grundlagen

WPHy Wärmepumpe – Hydraulik und Installation

WPR Wärmepumpe – Regelung

WPRHy Wärmepumpe – Regelung und Hydraulik

WPP Wärmepumpe – Professionell

AGo AlphaGo

LG Lüftung – Grundlagen

LP Lüftung – Planung und Inbetriebnahme

Schulungsinhalte

LÜFTUNG – PRODUKTPROGRAMM UND GRUNDLAGEN

ZIELE: Seit Einführung der enEV sehen sich Bauherren, Architekten und Planer zunehmend mit der Frage konfrontiert, ob in den gut gedämmten Wohngebäuden über die Fenster die notwendige Frischluftzufuhr noch gewährleistet werden kann. Zudem bietet die kontrollierte Wohnungslüftung auch Lösungen für mehr Energieeffizienz und somit für niedrigere Nebenkosten. Außerdem wird über den Luftaustausch neben Gerüchen und Schadstoffen auch anfallende Feuchtigkeit abgeführt.

INHALTE: Sie erfahren alle wichtigen Argumente, die für eine KWL-Anlage sprechen. Es werden Aufbau, Varianten und Funktion sowie die relevanten Vorschriften und Normen angesprochen. Wir stellen Ihnen unser innovatives Produktprogramm vor und erläutern Ihnen Funktion und Vorteile unseres Lüftungsreglers Ventronic.

LÜFTUNG – PLANUNG UND INBETRIEBNAHME

ZIELE: Planung, Auswahl des passenden Aufstellortes und Inbetriebnahme von KWL-Anlagen sind für viele eine neue und auch große Herausforderung. Damit die kontrollierte Wohnungslüftung effizient und komfortabel arbeitet, ist spezifisches Grundlagenwissen unverzichtbar. In diesem Schulungsbaustein bereiten wir Sie auf die Praxis vor.

INHALTE: Wir stellen die Schnellauslegung von KWL-Anlagen vor, informieren über die Planungsgrundlagen und führen mit Ihnen eine Musterprojektierung durch. Die Themenfelder Inbetriebnahme und Servicehinweise ergänzen das Schulungsprogramm.

WÄRMEPUMPEN – PROFESSIONELL

ZIELE: Die Preise für Öl und Gas sind gestiegen. Es wird daher immer schwieriger, Gebäude wirtschaftlich zu betreiben. Die gestiegenen Kosten für die Heizenergie müssen häufig auf die Produkte umgelegt bzw. an die Gäste weitergegeben werden. Darunter leidet die Wettbewerbsfähigkeit. Großwärmepumpen sind die Lösung dieses Problems und werden daher von Industrie und Gewerbe immer mehr nachgefragt. Allerdings stellen Planung, Installation und Inbetriebnahme höhere Anforderungen an das Fachhandwerk als Wärmepumpen für den Wohnungsbau.

INHALTE: Über BACnet lassen sich die Professionell-Wärmepumpen auch in komplexe Gebäudeleitsysteme einbinden. Sie erfahren, wie das standardisierte Datenprotokoll für alle Aspekte der Gebäudeautomation funktioniert, die zentral über eine Gebäudeleittechnik gesteuert und eingesetzt werden kann. Die Leistungssteigerung durch Parallelschaltung mehrerer Profigeräte, die Vorteile und der Einsatz der aktiven Kühlung über die Sole sind weitere wichtige Themen. Motorschutz und elektrische Anschlüsse sowie der Einsatz alternativer Wärmequellen wie Abwasser oder Abwärme aus Industrieprozessen komplettieren diesen Schulungsbaustein.

ALPHAGO

ZIELE: Der Einsatz guter Wärmepumpen-Planungssoftware wird immer wichtiger und ist kaum noch wegzudenken. Doch der Umgang mit einer solchen Software und die Kenntnis aller Möglichkeiten, die sie bietet, sind nicht jedem bekannt.

INHALTE: Den Teilnehmern wird beigebracht, die Planungssoftware „AlphaGo“ optimal einzusetzen. Sie lernen, mit AlphaGo den Energiebedarf zu ermitteln und die umfangreichen und detaillierten Angaben zur Auslegung der Anlage, zur optimalen Sondentechnik und den einzelnen vorgeschlagenen Komponenten richtig zuzuordnen.